

Stage Rider – Doctor Blond

Inhalt

Stage Rider – Doctor Blond.....	1
Inhalt.....	1
Einleitung.....	1
Bühnenplan A: Konventionelles Monitoring.....	2
Bühnenplan B: In Ear Monitoring (IEM).....	2
Technik.....	2
Zusammenfassung Technik.....	4
Zeitplan.....	4
Bühne, Backstage und Verpflegung.....	4
 Weiteres.....	 5

Einleitung

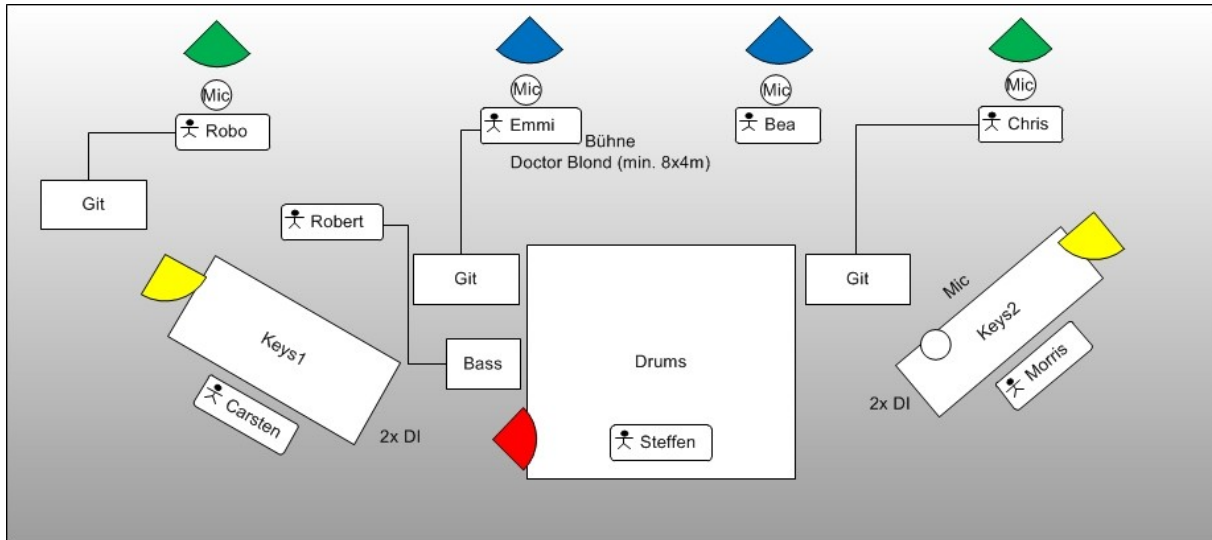
Dieses Dokument soll einen Überblick über die optimalen Anforderungen an Technik und Organisation bieten. Zwischen Band und Veranstalter können nach vorheriger Absprache gerne davon abweichende, individuelle Rahmenbedingungen vereinbart werden.

Ihr Ansprechpartner bei Doctor Blond: Hans-Jürgen Chop

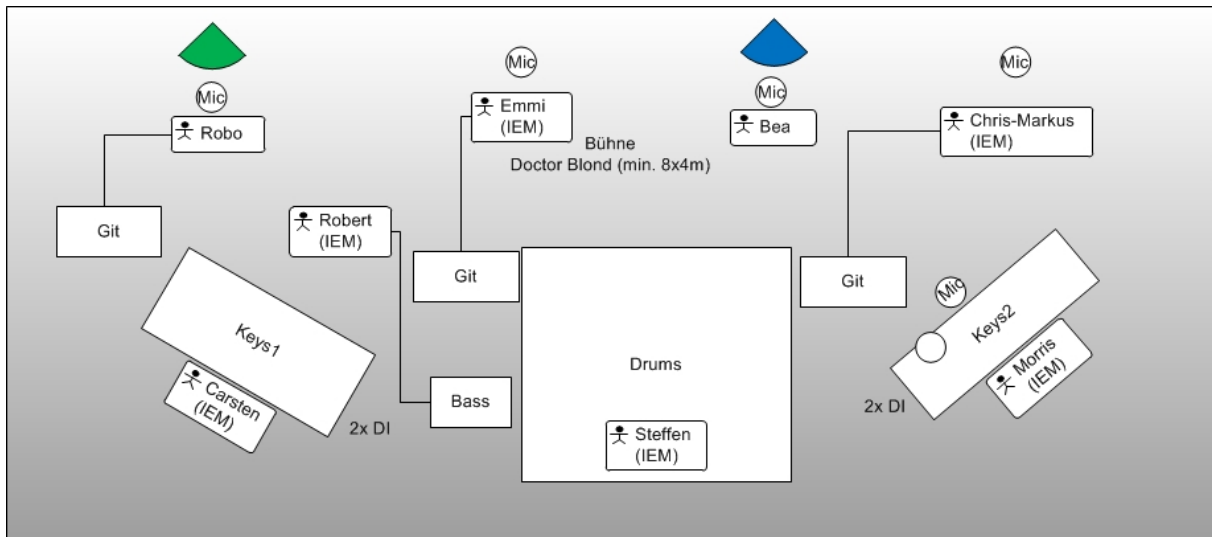
Tel.: +49 (0)177-657 14 76

E-Mail: hans-juergen.chop@t-online.de

Bühnenplan A: Konventionelles Monitoring



Bühnenplan B: In Ear Monitoring (IEM)



Technik

1. Die Band (reguläre Besetzung mit 8 Personen):
 - a. Robo: Gitarre
 - b. Chris: Gitarre + Gesang
 - c. Bea: Gesang
 - d. Emmi: Gitarre + Gesang
 - e. Robert: Bass + Gesang (1x DI-Box)
 - f. Steffen: Schlagzeug
 - g. Carsten: Keys 1 (2x DI-Box)
 - h. Morris: Keys 2 + Gesang (2x DI-Box)
2. Drei (3) Funkmikros für Bea, Emmi und Chris. Drei (3) weitere Mikros (SM58 oder ähnlich) für Robo, Robert und Morris.

Hinweise zu abweichenden Besetzungen:

Bitte vorab die Situation mit Robo klären.

3. Bei nur 7 Musikern entfällt in der Regel einer der beiden Keyboarder (Carsten oder Morris). Es entfallen dann die entsprechenden Anforderungen für die fehlende(n) Person(en).
4. Bei nur 6 Musikern entfällt in der Regel einer der beiden Keyboarder (Carsten oder Morris), sowie eine Gitarre/Gesang (Chris). Es entfallen dann die entsprechenden Anforderungen für die fehlende(n) Person(en).
5. Bei Ergänzung durch einen Saxofonisten wird eine weitere Mikrofonstrecke benötigt. Das Mikrofon für das Sax wird von uns mitgebracht. Ein eigener Monitor ist nicht notwendig.

Situation A - konventionelles Monitoring:

6. Es werden mindestens vier Monitorwege für sieben (mindestens jedoch fünf) Monitore benötigt. Die Belegung ist aus der farblichen Kennzeichnung in der Grafik ersichtlich.

Situation B - In-Ear monitoring (IEM):

7. Es werden idealerweise sechs eigenständige Monitorwege für IEM und zusätzlich zwei Monitorwege inkl. Wedges für konventionelles Monitoring (für Robo + Bea) benötigt.
8. Sofern nicht anderweitig mit uns abgestimmt, bringen wir die auf der Bühne notwendige In-Ear-Hardware (Sender/Hörer) selbst mit. Es werden also nur die entsprechenden XLR-Strecken an den Plätzen benötigt. Für die beiden Keyboarder (Carsten+Morris) und Drums (Steffen) können die Signale gerne auch in Stereo vorliegen (muss aber nicht).

Ergänzend zu den Situationen A+B

9. Vorabinfo für den Monitormix:
 - a. Zwei getrennte Wege (blau/grün) für die Sänger und Gitarristen an der Front der Bühne. Ein Weg geht auf jeweils zwei Monitore.
 - i. Mix Blau: Gesang von Bea und Emmi, Gesang von Chris und Morris, sowie beide Keyboards leiser dazu. Zusätzlich Gitarre Emmi.
 - ii. Mix Grün: Gesang von Chris. Gesang von Bea, Emmi und Morris, sowie beide Keyboards leiser dazu.
 - b. Ein gemeinsamer Weg für die beiden Keyboarder. Ein Monitor jeweils an jedem Keyboard.
 - i. Mix Gelb: Alle Keyboards gleich laut, dazu Gesang von Morris (Keys 2). Alle restlichen Sänger etwas leiser hinzu, sowie ein bisschen von allem hinterher.
 - c. Ein Monitor für Steffen (Drums).
 - i. Mix Rot: Schlagzeug, Bass. Restliche Instrumente und Gesang als ausgewogenen Mix leiser dazu.
10. Drei Mikrofone werden für die Gitarren-Amps benötigt.
11. Der Bass geht per Line-Out/DI-Box direkt ins Pult.
12. Am Pult wird ein funktionsfähiger CD-Spieler benötigt, um Intro- und Pausenmusik über FOH spielen zu können.

Zusammenfassung Technik

- Min. 24-Kanal-Mixer für FOH
- Konventionelles Monitoring: Mindestens 4 (vier) Monitorwege mit 7x (sieben) Monitoren (min. jedoch fünf)
- In-Ear monitoring: 8 (acht) Monitorwege für 6x (sechs) In-Ear und 2x (zwei) konventionelle Monitore.
- 3x drahtloses Mikrofon (inkl. Ständer)
- 2x Mikrofon (inkl. 1x Ständer, 1x Galgenständer)
- 6 x DI-Box
- Drummikro-Set: 1x Bassdrum, 1x Snare, 1x Hi-Hat, 3x Tom, 2x Overheads
- 3x Mikrofone für Gitarren-Amps
- 1x Podest (min. 2x2m) für Drums
- Ausreichende Stromversorgung auf beiden Seiten der Bühne und an der Front der Bühnenmitte, das heißt idealerweise je 6x Steckdose (220V) o.Ä.
- 1x Nebelmaschine + Ventilator
- dem Veranstaltungsort angemessene Beleuchtung (z.B. 8-16 PAR 64, farbig gemischt o.Ä.), in ausreichender Entfernung (min. 2m) von Band und Ausrüstung montiert.
- Dem Veranstaltungsort angemessene FOH-Anlage (gemäß Absprache).

Zeitplan

- Die Technik auf der Bühne, sowie der FOH-Anlage sollte spätestens 30 Minuten vor Soundcheck vollständig einsatzbereit sein.
- Der Soundcheck beginnt spätestens 90 Minuten vor Einlass. Änderungen nach vorheriger Absprache mit Doctor Blond möglich.

Bühne, Backstage und Verpflegung

- Laut oben aufgeführtem Bühnenplan sollte die Bühne mindestens eine Abmessung von 8x4m (= 32m²) haben. Kleinere Bühnen müssen vor der Buchung von Doctor Blond unbedingt mit unseren Ansprechpartnern abgesprochen werden!
- Die Bühne inkl. Technik muss vor Nässe/Regen/Schnee/Überschwemmung geschützt (Überdachung) und zu Beginn der Veranstaltung sauber/besenrein und trocken sein!
- Bei Auftritten in geschlossenen Räumen, Hallen, Bürgerhäusern etc., sowie bei Veranstaltungen mit mehr als 500 Gästen wäre es angebracht, wenn wir 1-2 abschließbare Umkleiden / Backstage-Räume für insgesamt 12 Personen (Band + Roadies) zur Verfügung hätten.
- Bei Veranstaltungen in Festzelten oder Open Air bitten wir zumindest um einen für die Band reservierten Aufenthaltsbereich/Tisch.

Wenn möglich, bitte vor und während des Auftritts für ausreichende Getränke sorgen. Zum Beispiel:

- 12 (zwölf) Flaschen stilles Wasser
- 6 (sechs) Flaschen andere alkoholfreie Getränke (z.B. Coca-Cola Light, Apfelschorle, Spezi, etc.)

Während der gesamten Aufenthaltszeit bitten wir um ausreichend alkoholfreie Getränke für 1-3 Roadies (nach Absprache).

Weiteres

- Abweichende Vereinbarungen sind bis spätestens 7 (sieben) Tage vor dem Veranstaltungstermin mit unseren Ansprechpartnern zu klären.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Veranstaltung!

Mit freundlichen Grüßen,
Doctor Blond